

Große Anfrage der Fraktion der CDU

Abrufung von EU- und Bundesmitteln im Land Bremen

Bund und EU stellen für wirtschaftsstrukturpolitische Maßnahmen aus der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur (GA) bzw. den Europäischen Strukturfonds erhebliche Mittel zur Verfügung. Den Ländern bieten sich damit Drittmittel, die – ergänzt um entsprechende Komplementärmittel – für einzelbetriebliche Förderungen und die Entwicklung der wirtschaftsnahen Infrastruktur eingesetzt werden können. Diese Fördermittel werden jedoch nur schleppend abgerufen. So gibt es allein bei der europäischen Regionalförderung europaweit einen Überhang ungenutzter Mittel von fast 75 Milliarden Euro, davon ein großer Teil aus Programmen der 90er Jahre.

Wir fragen daher den Senat:

1. Welche Bundes- und EU-Programme zur Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur werden im Lande Bremen durchgeführt (laufende und vorherige Förderperiode)?
2. Mit welchen Mitteln sind diese Programme ausgestattet? Wie hoch sind die jeweiligen Drittmittelquoten bzw. Landesmittel?
3. Wie verteilen sich die Programme und deren Mittelausstattung auf einzelbetriebliche Förderungen und Infrastrukturmaßnahmen?
4. Welche Erkenntnisse liegen dem Senat hinsichtlich der Abrufung der Mittel beim Bund bzw. der EU vor?
5. Wie sieht die Förderung seitens der EU für die kommenden Jahre ab 2006 aus?

Sibylle Winther, Sandra Speckert,
Jörg Kastendiek und Fraktion der CDU